

Am 21. Januar 2014 fand eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt, bei der folgende Themen behandelt wurden:

Verbot der Ausbringung, des Anbaus, der Vermehrung etc. von gentechnisch verändertem Saatgut und Pflanzen auf landwirtschaftlichen Pachtflächen der Gemeinde

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage SV 1/21.01.2014 und erklärt, dass künftig eine Klausel in die Pachtverträge der Gemeinde aufgenommen werden soll, wonach die Ausbringung, der Anbau und die Vermehrung etc. von gentechnisch verändertem Saatgut und Pflanzen grundsätzlich untersagt werden soll. Mit dem Beschluss des Gemeinderats soll kommunal-politisch zum Ausdruck gebracht werden, dass sich die Gemeinde gegen den Anbau von gentechnisch verändertem Saat- und Pflanzgut ausspricht. Einige Gemeinden aus der Region haben diesen Beschluss bereits gefasst.

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig**, in die bestehenden Pachtverhältnisse einen Passus aufzunehmen, der die Verwendung von gentechnisch verändertem Saat- und Pflanzgut grundsätzlich untersagt.

Neugestaltung des Zugangsbereichs des Kindergartens „Spatzennest“ und Anlegung von Parkplätzen im Schulweg hier: Auftragsvergabe

Für die Verkehrswege- und Landschaftsbauarbeiten im Schulweg wurden im Rahmen der beschränkten Ausschreibung vom 02.12.2013 11 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Der Vorsitzende verweist an dieser Stelle auf die Sitzungsvorlage SV 2/21.01.2014 und erklärt, dass von 11 Firmen, 6 Angebote rechtzeitig eingegangen sind.

Unter den in Betracht kommenden Firmen zeigte sich die Firma Roller aus Egenhausen mit einer Brutto-Angebotssumme von 98.458,20 € als die annehmbarste Bieterin. Die in der Kostenberechnung dafür vorgesehenen Kosten betragen 118.624,00 € (brutto).

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig**, die Arbeiten zur Neugestaltung des Zugangsbereichs des Kindergartens „Spatzennest“ und zur Anlegung von Parkplätzen im Schulweg an die Firma Roller aus Egenhausen, als annehmbarste Bieterin, zu einem Angebotspreis in Höhe von 98.458,20 € (brutto) zu vergeben. Die Arbeiten sollen bis 31. Juli 2014 fertiggestellt werden.

Bausachen

Erdauffüllungen auf Flst. 1828 u. 1830 an der Freudenstädter Straße

Die Gewerbeflächen liegen im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Hub-Lettenäcker“. Die Gemeinde möchte zur besseren Vermarktung der Gewerbeflächen ca. 60 % der Fläche, bis zu einer Grundstückstiefe von ca. 40 m, entlang der Freudenstädter Straße mit Erdaushubmaterial anfüllen. Es werden rd. 11.000 m³ Erdaushubmaterial benötigt, das weitestgehend aus der Erschließung des Baugebiets „In den Gärten“ kommen und standsicher eingebaut werden soll.

Dadurch können insgesamt rd. 5.600 m² ebene Gewerbefläche zur Freudenstädter Straße hin hergestellt werden.

Am nördlichen Rand der Auffüllungen würden sich Böschungen von ca. 3,60 bis 4 m Höhe ergeben. Eine Baugenehmigung ist erforderlich, da die Auffüllung teilweise mehr als 2 m Höhe beträgt und diese damit nicht mehr zu den verfahrensfreien Vorhaben des Anhangs zu § 50 Abs. 1 Ziffer 11e LBO zählt.

Des Weiteren lässt der Bebauungsplan nur Auffüllungen bis max. 1,50 m Höhe zu, weshalb eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans erforderlich wird.

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig** zum vorliegenden Bauantrag Erdauffüllungen auf Flst. 1828 u. 1830 an der Freudenstädter Straße, das Einvernehmen der Gemeinde zu erteilen und bezüglich der Höhe der Auffüllungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans zu befreien.

Spendenbericht 2013

Der Vorsitzende verweist auf die den Gemeinderäten vorliegende Sitzungsvorlage SV 03/21.01.2014. Nach den Vorschriften des § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung Baden-Württemberg hat der Gemeinderat über die Annahme von Spenden für die Gemeinde bzw. die Einrichtungen der Gemeinde letztendlich zu entscheiden. Wie bereits in den Jahren davor, hat die Verwaltung sämtliche im Jahr 2013 eingegangenen Spenden in einem Spendenbericht 2013 zusammengestellt. Insgesamt sind bei der Gemeinde für das Jahr 2013 2.340,- € an Spenden und Zuwendungen Dritter eingegangen.

Der Gemeinderat nimmt den Spendenbericht 2013 zur Kenntnis und **genehmigt einstimmig** die Annahme der aufgeführten Spenden.

Anfragen und Anregungen

Aus der Mitte des Gemeinderats werden keine Anfragen oder Anregungen an den Bürgermeister und die Verwaltung herangetragen.

Bekanntgaben

a) allgemeines

Der Vorsitzende gibt die Frischwasserbezugsmenge und die tatsächlich abgerechnete Wassermenge im Jahr 2013 im Vergleich zu den Vorjahren bekannt. Dabei lag die Bezugsmenge im Jahr 2013 bei 97.000 cbm und die tatsächlich mit den Endverbrauchern abgerechnete Wassermenge bei ca. 86.400 cbm (89 %). Der Wasserverbrauch der Bevölkerung pro Kopf und Jahr lag im Jahr 2013 bei 50 cbm. In den letzten Jahren kam es vermehrt zu Wasserrohrbrüchen. Im Jahr 2013 konnten einige Wasserrohrbrüche frühzeitig entdeckt werden, weshalb der Wasserverbrauch, im Vergleich zu den Vorjahren, in 2013 wieder etwas zurückging.

b) in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

-keine Bekanntgaben-